

Die Donaukonferenz in Budapest.

Abreise der Teilnehmer von Wien.

Etwa zweihundert Teilnehmer an den heute und morgen in Budapest stattfindenden Beratungen der Donaukonferenz fuhren gestern Sonntag halb 8 Uhr früh mit dem prächtigen Dampfer „Kaiser Franz Josef I.“ vom Praterkai ab. An der Fahrt nahmen unter anderen teil: Finanzminister a. D. Dr. Freiherr von Engel, als Delegierte der Gemeinde Wien Bürgermeister Dr. Weiskirchner, die Vizebürgermeister Hierhammer und Hof, Oberbürgermeister Steiner, Magistratsdirektor Dr. Müchtern, Stadtbauinspektor Goldemund, in Vertretung der staatlichen Behörden Hofrat Otto v. Schmeller, Ministerialrat Ondracek und Sektionsrat Dr. Latka vom Handelsministerium, Ministerialrat Bolt vom Ministerium für öffentliche Arbeiten, Sektionsrat Dr. Rebl vom Eisenbahnministerium, Strombauinspektor Ministerialrat Reich, Binnenschiffahrtsinspektor Regierungsrat Ebner, der Direktor des Handelsmuseums Hofrat Dr. Karminski, Oberbaurat Prof. Falter, von der Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft Generaldirektor Hofrat von Ciatary, Verkehrsdirektor Ministerialrat von Neugebauer, Direktor Wertheimer, Zentralinspektor Müller und Generalsekretär Dr. Neumann, der Senatspräsident beim Obersten Gerichts- und Kassationshof i. P. Ritter von Kraus-Waagner, der Vizepräsident der schiffbautechnischen Versuchsanstalt Linienfahrleutnant Lauffer, Landeshauptmannstellvertreter Dr. Jäger (Wien), die Abgeordneten Friedmann und Winter (Wien), Pittner (St. Pölten), Bürgermeister Dr. Dinghofer und Dr. Beuerle (Wien), kais. Rat Fedel (Spis), zahlreiche Bürgermeister und Vertreter von österreichischen Städten, Generaldirektor Hofrat von Barbas von der Süddeutschen Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft, als Delegierte von Handels- und Seeverkehrern Regierungsrat Dr. v. Lauenfahl und Konsulent Dr. Klosek (Wien), Kammerpräsident Hofmann, Vorsitzender Herbsthofer und Sekretärstellvertreter Dr. Banský (Wien), Regierungsrat Dr. Carus (Reichenberg), Dompropst Dr. v. Pichler (Wassau), Direktor Regendanz von der Kreditanstalt, vom Niederösterreichischen Gewerbeverein Vizepräsident Dr. Meisl und Prof. Dr. Kobatsch und zahlreiche Funktionäre der Gemeinde Wien, von der Börse für landwirtschaftliche Produkte Vizepräsident Kommerzialrat Kohn und Generalsekretär Dr. Horowitz, Generaldirektor Reich für den Grokmühlverband, der Vorsteher der Genossenschaft der Schiffmüller kais. Rat Bogel, der Direktor des Bayerischen Mond Salzer (Regensburg), der Geschäftsführer des Bayerischen Kanalvereins Steller (Nürnberg), Obmann des Elbvereins Dr. Löbl (Reichenberg) und Oberbaurat Engelmann. Aus Deutschland nahmen unter anderen teil: Geheimer Regierungsrat Dr. Baasche (Berlin), die Abgeordneten Magistratsrat Haberlein (Nürnberg) und Held (Regensburg), Erster Bürgermeister Bleher (Regensburg), die Oberbürgermeister Dr. Dullo (Offenbach), Dr. Geßler (Nürnberg), Dr. Stüttgen (Mainz), Krafft (Ludwigshafen), Siegarich (Karlsruhe) und Voigt (Frankfurt), Bürgermeister Hofrat Dege (Dillingen), ferner Syndikus Brandt (Berlin), Freiherr von Büsing-Orville (Kinneberg), Geheimrat Christlieb (Regensburg), Rechtsrat Dittborn (Regensburg), Magistratsrat Eger (Wassau), Hauptmann Dr. Escalles (München), viele sonstige Vertreter von Städten, Schiffahrtverbänden und Vertreter der Industrie und des Handels. Die Herren von der Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft begrüßten am Praterkai die Gäste und führten sie zu dem Schiff, das festlich besetzt war. Kurz nach halb 8 Uhr dampfte das Schiff ab.

Die Donaufahrt.

Aus Budapest, 4. d., wird telegraphiert: Die österreichischen und reichsdeutschen Teilnehmer an der am 4. und 5. d. in Budapest stattfindenden Donaukonferenz sind gestern um halb 9 Uhr abends mit dem Sonderdampfer „Franz Josef I.“ der Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft hier eingetroffen. In Vertretung der Regierung war gestern Ministerialrat v. Kwassay bis Preßburg, in Vertretung der Hauptstadt Magistratsrat Hof bis Wien entgegengefahren. Auf der Fahrt von Wien nach Budapest wurden die Gäste in Preßburg von Bürgermeister Prokoll und mehreren Mitgliedern der Municipalität sowie von Ministerialrat v. Kwassay begrüßt. Bürgermeister Dr. Weiskirchner erwiderte mit einer kurzen Rede, worin er sagte, es dränge ihn beim ersten Beitreten ungarischen Bodens vor allem der Helden und Märtyrer Siebenbürgens zu gedenken, und führte aus: Ebenso wie die Söhne Ungarns mit den österreichischen Kriegern Schulter an Schulter an der Szonofront kämpften, so wollen auch die Oesterreicher Schulter an Schulter mit den Ungarn stehen, bis Siebenbürgen wieder vom Feinde befreit ist. Bei der Mittagsbafel brachte Generaldirektor der Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft Hofrat v. Ciatary einen Trinkspruch auf die Gäste aus.

In Gran besichtigten die Gäste die Kathedrale und die Geburtsstätte des heiligen Stephan und setzten sodann die Reise nach Budapest fort.

In Budapest hatten sich zum Empfang am Landungsplatz eingefunden: Bürgermeister Dr. Barczay, Vizebürgermeister Dr. Deri, Magistratsnotar Dr. v. Miklos, ferner der Direktor der Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft Ministerialrat v. Neugebauer, Generaldirektor der Ungarischen Fluß- und Seeschiffahrtsgesellschaft v. Domony, der Generaldirektor der „Atlantica“ Seeschiffahrtsgesellschaft v. Polnay, der Generaldirektor der Levante-Seeschiffahrtsgesellschaft v. Hoffmann sowie viele andere Persönlichkeiten der Finanz- und Handelswelt und der politischen

Reise. Das Stationsgebäude der Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft prangte in reichem Flaggenschmuck in den deutschen, österreichischen, ungarischen, türkischen und bulgarischen Farben. Bürgermeister Dr. Barczay begrüßte die Gäste, die sich sodann in die ihnen zugewiesenen Hotels begeben. Auf dem Wege waren sie Gegenstand herzlichster Sympathiebekundungen.

Die Eröffnung der Konferenz.

Aus Budapest, 4. d., wird uns telegraphiert: Die Donaukonferenz wurde heute im Saale der Akademie der Wissenschaften abgehalten. 3000 Teilnehmer aus Oesterreich-Ungarn und Deutschland füllten den großen Saal. Es waren Vertreter aller Schiffahrtsgesellschaften erschienen. Das Programm der Konferenz hat eine Aenderung erfahren; es wurde abgeändert, und die Konferenz wird bereits heute abends beendet.

Es waren zur Konferenz erschienen: Handelsminister Sarfanyi und Ackerbauminister Baron Chilianyi, Graf Albert Berzeviczy, der türkische Konsul, viele Angehörige der Teilnehmer und Damen.

Bürgermeister Barczay eröffnete die Konferenz mit einer deutschen Rede, begrüßte die Anwesenden und verwies auf die Bedeutung der wirtschaftlichen Arbeiten nach dem Kriege. Er erklärte, daß der Gedanke bezüglich der Konferenz von dem Regensburger Bürgermeister aufgeworfen und vom Wiener Bürgermeister in der kräftigsten Weise gefördert worden war. Minister Sarfanyi begrüßte die Anwesenden. Sodann entschuldigte Bürgermeister Barczay das Fernbleiben der österreichischen Minister, die sich durch Regierungsorgane vertreten ließen. Dr. Weiskirchner übernahm hierauf den Vorsitz. Ministerialrat Reich sprach über die Regulierung der Donau in Niederösterreich, Ministerialrat Hof über die Donauorte in Ungarn. Sodann übernahm Bürgermeister Bleher den Vorsitz.